



**Ortsgemeinde Fürthen
Verbandsgemeinde Hamm (Sieg)**

Dorfmoderation



Protokoll zum zweiten Arbeitskreistreffen vom 19.07.2022

Bearbeitet im Auftrag der Ortsgemeinde Fürthen

Stadt-Land-plus GmbH

Büro für Städtebau
und Umweltplanung

Geschäftsführer:
Friedrich Hachenberg
Dipl.-Ing. Stadtplaner
Sebastian von Bredow
Dipl.-Bauingenieur
HRB Nr. 26876
Registergericht: Koblenz
Am Heidepark 1a
56154 Boppard-Buchholz
T 0 67 42 - 87 80 - 0
F 0 67 42 - 87 80 - 88
zentrale@stadt-land-plus.de
www.stadt-land-plus.de



Betreff: Dorfmoderation in der Ortsgemeinde Fürthen – DE 2106
- 2. Arbeitskreistreffen -

Teilnehmer*innen: Herr Rzytki, Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Fürthen,
Herr Backst, 1. Beigeordneter der Ortsgemeinde Fürthen,
- 10 Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde

Moderation: Leonard Winter, Stadt-Land-plus GmbH

Datum und Ort: 19.07.2022, 18.00 bis ca. 20.30 Uhr, Zelt an der Grillhütte (In der Mümmelbach)

Verlauf des Moderationsprozesses

Im Rahmen der Dorfmoderation werden die Weichen für die zukünftige Entwicklung von Fürthen gestellt.

Der Prozess ist mit einer Auftaktveranstaltung am 19. Mai 2022 gestartet. Dort hatten die Anwesenden die Möglichkeit, Stärken und Schwächen der Ortsgemeinde zu benennen und Ideen und Anregungen für die zukünftige Entwicklung Fürthens mitzuteilen.

Am 23. Mai 2022 schauten sich 15 Bürgerinnen und Bürger zusammen mit Herrn Ortsbürgermeister Rzytki und mit den Moderatoren der Stadt-Land-plus GmbH im Rahmen eines Dorfrundgangs Fürthens wichtige (öffentliche) Plätze und (Verkehrs-)Räume an und diskutierten erste Ideen zur möglichen Entwicklung der Ortsgemeinde.

Ein erstes Treffen des Arbeitskreises diente daher zunächst der Reflexion, Konkretisierung und Priorisierung der Inhalte aus den vorgenannten Veranstaltungen. Entsprechend der vorgenommenen Priorisierung wurden im Rahmen des 2. Arbeitskreistreffens die Themen Spielplätze, Permanente Überdachung an der Grillhütte, Nahwärmenetz, Erneuerbare Energien, Tourismus, Erneuerbare Energiequellen, Einnahmen/Arbeitsplätze, Treffpunkte, Integration, Überquerung der K 58 (Kindergarten) und Siegtalradweg behandelt.

Einordnung der protokollierten Veranstaltung

Die Treffen der Arbeitskreise dienen dazu, die (im Rahmen der Auftaktveranstaltung genannten) Schwächen Fürthens aufzulösen und die Stärken der Ortsgemeinde weiterzuentwickeln und zu erhalten. Dabei kann auch auf die vielen Ideen und Anregungen zurückgegriffen werden, welche seitens der Bürger*innen Fürthens im Rahmen der Auftaktveranstaltung geäußert wurden.

Begrüßung und Information

Zu Beginn begrüßte Herr Ortsbürgermeister Rzytki die Anwesenden. Sodann übernahm Herr Winter von der Stadt-Land-plus GmbH die Gestaltung des Abends.



Ergebnisse der Veranstaltung

Die folgenden Ausführungen stellen die Ergebnisse der Veranstaltung dar:

Spielplätze

Die Spielplätze Fürthens wurden durch ein externes Unternehmen begutachtet, wobei herauskam, dass der Höhenunterschied zwischen Rutschbahnende und Bodenbelag zu groß ist und damit den Anforderungen, welche die einschlägige(n) DIN-Norm(en) an die Verkehrssicherheit entsprechender Anlagen stellen, nicht genügt. Der Bauhof der Verbandsgemeinde Hamm (Sieg) wurde bereits beauftragt und hat mit der Beseitigung der Gefahrenstellen begonnen.

Im letzten Arbeitskreistreffen hatte sich ein Mitglied bereit erklärt, Recherchen zur Verwirklichung eines Street-Soccer-Platzes in Eigenleistung anzustellen. Infolgedessen wurde nun der Vorschlag geäußert, dass ein solcher Platz z. B. über Bandenwerbung mitfinanziert werden könne. Ein anderes Mitglied des Arbeitskreises merkte an, dass die Sparkasse Westerwald-Sieg einen mobilen Street-Soccer-Platz angeschafft habe, der momentan von der Verbandsgemeinde Hamm (Sieg) verwaltet und vermietet werde. Die VG werde den Platz wohl in Zukunft übernehmen. In diesem Kontext kam der Vorschlag auf, zu prüfen, ob die Ortsgemeinde Fürthen den Platz evtl. erwerben könne. Dieser Vorschlag stieß jedoch auf Bedenken, da es sich um eine mobile Anlage handelt und diese daher nicht geeignet ist, um sie unbeaufsichtigt aufgebaut zu lassen. Ein fest verankerter Platz ist hier von Nöten. Aufgrund dieser Einwände wird der Vorschlag nicht weiterverfolgt.

Aus dem Arbeitskreis kam die Anmerkung, dass der Platz auch für verschiedene Ballsportarten offen gestaltet werden könne (z.B. Fußball, Volleyball, Basketball, etc.). Zudem ließe sich mit der Installation eines Netzes über dem Platz verhindern, dass Bälle beim Spielen verloren gehen. Bei einer Gestaltung des Platzes als Käfig könne ferner auch auf Banden verzichtet werden. Viele Detailfragen sind noch zu klären, darunter bspw. die Finanzierung, die Wahl des Bodenbelages etc.

Letztendlich wurde im Arbeitskreis festgestellt, dass es einer Gruppe von Menschen bedarf, die sich für das Projekt engagieren möchte und die Detailplanung übernimmt.

Permanente Überdachung an der Grillhütte

Es wurde eine erste Skizze für eine permanente Überdachung an der Grillhütte angefertigt. Das Design ähnelt weitgehend dem eines Carports mit einem Grundriss von 18 m x 6 m, einer Höhe vorne von 3,5 m und einer Höhe hinten von 3,4 m. Es wurden Überlegungen dazu angestellt, ob Sponsoren für den Bau gewonnen werden können, deren Werbung im Gegenzug an der Überdachung angebracht werden kann. Das Planungsbüro Stadt-Land-plus GmbH wird prüfen, ob ein erster Entwurf basierend auf der Skizze erstellt werden kann. Des Weiteren muss insbesondere die Statik des Baus berechnet werden, damit alsbald ein Bauantrag gestellt werden kann. Hinsichtlich eines zu stellenden Bauantrages ist zu beachten, dass sich das Gelände des Grillplatzes im Außenbereich befindet. Gem. § 35 Abs. 1 des Baugesetzbuches ist ein Vorhaben im Außenbereich - unter anderem - nur dann zulässig, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen.

Nahwärmenetz und Erneuerbare Energien

Parallel zu der Dorfmoderation in der Ortsgemeinde Fürthen, führt das Planungsbüro Stadt-Land-plus GmbH auch Dorfmoderationen in Eitzbach und Breitscheidt durch. Hier gibt es nun die Idee für alle drei Ortsgemeinden zusammen ein Informationstreffen mit Expertinnen und Experten zu organisieren, in welchem über das breite Themenfeld Erneuerbare



Energiequellen und Nahwärmenetze Auskunft erteilt wird. Die Mitglieder des Arbeitskreises haben Interesse an einer entsprechenden Veranstaltung bekundet.

Zudem treffen sich einige Mitglieder des Arbeitskreises bald mit dem Klimaschutzmanager des Kreises Altenkirchen, um über das Thema Nahwärme zu reden.

Auch aus diesem Treffen heraus kann sich die Möglichkeit ergeben, dass Expertinnen und Experten im Rahmen einer Veranstaltung vor Ort interessierte Bürgerinnen und Bürger über das Thema Nahwärme aufklären. Insbesondere kann ein solches Treffen auch dem Abbau von Vorbehalten dienen.

Wahrscheinlich wird für einen Großteil der Gemeinde nur warme Nahwärme infrage kommen, da die älteren Gebäude eine Beheizung durch kalte Nahwärme nicht zulassen. Im Neubaugebiet Kappensteiner Schlinke könnte ein Kaltwärmenetz jedoch durchaus eine Option sein.

Das Planungsbüro Stadt-Land-plus GmbH hat in Marienthal (OG Dernau, Kreis Ahrweiler), den Hochbau eines Nahwärmekraftwerkes geplant. Die Mitglieder des Arbeitskreises äußerten Interesse daran sich die Anlage anzuschauen, sobald diese fertig gestellt ist. Herr Winter möchte hier den Kontakt herstellen.

Zuletzt soll auch die Einrichtung einer Biogasanlage besprochen und geprüft werden.

Die Einrichtung von Windkraftanlagen in Fürthen ist dagegen unrealistisch. Planungsrechtlich wäre dies im Siegtal sehr schwierig und es weht auch nicht genügend Wind.

Tourismus

Auf Ebene des Kreises Altenkirchen existiert ein Tourismuskonzept, dessen Ziele jedoch noch nicht erreicht wurden.

In der Ortsgemeinde Fürthen gibt es eine Gaststätte mit Fremdenzimmern. Zudem sind einige Gebäude vorhanden, welche als Ferienhäuser genutzt werden oder in Zukunft als ein solches genutzt werden könnten. Allerdings sind sich die Mitglieder des Arbeitskreises darüber einig, dass eine Konkurrenzsituation zu der bestehenden Gaststätte vermieden werden soll.

Erörtert wurde jedoch eine Ergänzung des touristischen Angebotes durch die Errichtung eines kleinen Zeltplatzes für Rad- und Wandertouristen oder die Einrichtung von zwei bis drei Wohnmobilstellplätzen in der Nähe des Siegufers. Insbesondere bei einem Lückenschluss des Siegtalradweges wird für ein solches Angebot eine starke Frequentierung vorhergesehen.

Da die bereits geplante Erweiterung des Radweges jedoch noch einige Jahre auf sich warten lassen wird, könnte bereits vorher mit der Einrichtung von Stellplätzen begonnen werden. Diese könnten (vorübergehend) sehr schlicht ausgestaltet werden - d. h. insbesondere ohne weitere Versorgungseinrichtungen - um das Interesse an einem solchen Angebot abschätzen zu können. Wasser, Strom und Entsorgungssäulen könnten dann später ergänzt werden.

Grundsätzlich wird die Ausgangssituation in Fürthen für die Einrichtung von solchen Stellplätzen als gut eingestuft. Fürthen ist landschaftlich reizvoll gelegen und verfügt über ein eigenes Restaurant sowie eine gute Bahnanbindung. Zudem gibt es ein vielfältiges Angebot an Unternehmungen in der Umgebung, wie etwa Reiten, Hundesport, Fesselballon oder Kanufahren sowie weitere Sportarten.

Im Hinblick auf das nächste Treffen soll nun geklärt werden, wo eine Errichtung von Stellplätzen überhaupt möglich wäre, denn viele Flächen entlang der Sieg befinden sich innerhalb von Überschwemmungsgebieten. Der Bau- und Haushaltsausschuss der Ortsgemeinde wird sich mit dem Thema befassen. Beim nächsten Treffen können erste



Einzelheiten erörtert werden. Zudem muss vor der Errichtung von Stellplätzen eine Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde und der SGD Nord erfolgen.

Darüber hinaus ist geplant, dass die Strecke des Spazierweges, welche Friedrich Wilhelm Raiffeisen allsonntäglich in seinen Jugendjahren zurücklegte und die ihn auch entlang des Siegbogens von Fürthen führte, touristisch in Szene zu setzen. Dazu sollen bunte Holzfiguren aufgestellt werden, an denen sich QR-Codes befinden. Der jeweilige QR-Code ermöglicht das Abrufen von Informationen zu dem jeweiligen Ort.

Es kam die Idee auf, an einer solchen Stelle als weitere Attraktion einen Anlegepunkt für ein Floß einzurichten, wie es ursprünglich im Rahmen der Auftaktveranstaltung als Vorschlag für die Querung der Sieg zwischen Fürthen und Windeck angedacht worden war. Das Floß könnte dann für kurze Touren im Sommer genutzt werden, wenn die Sieg genügend Wasser führt. Eine solche Attraktion würde auch ein Andenken an die langjährige Geschichte der Flößerei in Fürthen darstellen. Problematisch ist, dass das Siegufer innerhalb der Nachbargemeinde Windeck Teil eines Schutzgebietes darstellt und daher nicht zu Anlegezwecken genutzt werden kann.

Einnahmen/Arbeitsplätze

Für die Zukunft der Gemeinde ist die Erschließung von neuen Einnahmequellen wichtig. Im Moment verfügt Fürthen nur über geringe Einnahmen und es fehlt oft Geld für Investitionen.

Erneuerbare Energiequellen, Nahwärmenetz und Tourismus bieten auch hier Perspektiven. Ansonsten könnte die Einrichtung eines „Gewerbegebietes“ erwogen werden. Die Verbandsgemeinde wird nächstes Jahr den Flächennutzungsplan überarbeiten. Fürthen könnte sich an dieser Stelle für die Einrichtung eines Gewerbegebietes (Mischgebiet) zwischen dem Kappenstein und der Kappensteiner Schlinke einsetzen. Es wurde darauf verwiesen, dass es sich hierbei um ein langfristiges Planungsprojekt handelt. Herr Winter möchte zum nächsten Arbeitskreistreffen den rechtlichen Rahmen unverbindlich prüfen. Zusätzlich handelt es sich bei den Wohngebieten in Fürthen vielfach um Mischgebiete, wodurch die Ansiedelung von Gewerbetreibenden auch hier vereinzelt möglich ist. So haben sich im letzten Jahr etwa zwei Betriebe aus Nordrhein-Westfalen neu in Fürthen angesiedelt.

Zuletzt wurde zur Sprache gebracht, dass die Verbandsgemeinde Hamm zurzeit ein Gründerzentrum plant, in dem Büroraum angemietet werden kann. Die Errichtung von entsprechenden Büroräumen wäre auch in Fürthen möglich. Man will sich mit der Verbandsgemeinde über das Thema beraten.

Treffpunkt(e)

Solange rund um die Grillhütte Arbeiten anstehen (also ca. bis zum Jahresende), soll jeden Mittwoch an jenem Ort ein Treffen ermöglicht werden, zu dem jede/r Fürthener*in eingeladen ist. Dabei sollen außerdem kalte Getränke angeboten werden. Herr Winter wird hierfür eine Einladung erstellen.

Integration

Ein Thema, welches bereits im Rahmen der Auftaktveranstaltung vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern unter den Nägeln brannte, ist das der Integration von Neubürgerinnen und Neubürgern in die Ortsgemeinschaft.

Die Gestaltung dieses Prozesses wird nicht zuletzt dadurch erschwert, dass die Ortsgemeinde historisch bedingt aus unterschiedlichen Ortschaften besteht. Auch die



unterschiedlichen Religionszugehörigkeiten der Bewohnerinnen und Bewohner Fürthens scheinen (zumindest auf den ersten Blick) den Prozess der Integration zu hemmen. Da die Stadt-Land-plus GmbH Prozesse der Dorfmoderation innerhalb der VG Hamm nicht nur in Fürthen, sondern auch in Etzbach und Breitscheidt begleitet, können Erfahrungen bzgl. der Integration aus den verschiedenen Ortsgemeinden ausgetauscht werden.

Überquerung der K 58 (Kindergarten)

Sowohl in der Auftaktveranstaltung als auch während des Dorfrundganges wurde auf eine fehlende sichere Querungsmöglichkeit an der Einmündung der Schulstraße in die Hammer Straße hingewiesen. Eine solche erscheint dort nach Meinung der Ortsbewohnerinnen und -bewohner von erheblicher Bedeutung zu sein, da sich das Kindergartengelände auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindet und eine große Anzahl von Kindern wochentags die Straße queren muss.

Da sich der Ortseingang nur wenige Meter vor der Einmündung befindet, sind viele Autos nach der Einschätzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an dieser Stelle viel zu schnell unterwegs.

Ein Fußgängerüberweg erscheint aufgrund der Lage in der Kurve nicht sinnvoll zu sein. Durch die Installation eines Fahrbahnteilers am Ortseingang, könnten Fahrzeuge jedoch verlangsamt werden.

Etwaige Eingriffe in den Baukörper der Hammer Straße sind den Standards des LBM entsprechend durchzuführen und mit dem Landkreis Altenkirchen als Straßenbaulastträger abzustimmen, da es sich um eine klassifizierte Straße (K 58) handelt.

Umbauten und deren Kosten werden nur unter bestimmten Bedingungen vorgenommen. Maßgeblich ist die Unfallstatistik der entsprechenden Stelle. Angesichts der Tatsache, dass sich dort auch eine Zufahrt des Neubaugebietes befinden wird, ist es ratsam das Gespräch mit dem Landkreis aufzunehmen und nach einer Lösung zu suchen.

Rad- und Fußwegeverbindung zwischen den Ortschaften:

Bezüglich dieses Themenfeldes hat die Stadt-Land-plus GmbH Kontakt zur Verbandsgemeinde Hamm (Sieg) aufgenommen. Bereits vor vielen Jahren wurde versucht einen Ausbau des Fuß- bzw. Radweges neben der Kreisstraße vorzunehmen. Allerdings scheiterte das Vorhaben mangels Verkaufsbereitschaft der Eigentümer der betroffenen Grundstücke.

Siegtalradweg

Der Siegtalradweg bietet neben seiner Funktion als Alltagsradweg insbesondere auch ein hohes touristisches Potential. Allerdings sind viele Strecken des Weges nicht ausgebaut. So fehlt insbesondere eine Brücke zwischen Etzbach und Wissen, weshalb Fahrradfahrer*innen „über die Höhe“ fahren müssen. Diese Lücke soll jedoch in naher Zukunft geschlossen werden. Die Finanzierung des Projektes ist bereits gesichert, auch wenn die genaue Wegeführung noch nicht abschließend geklärt ist. Mit einer Fertigstellung des Projektes vor 2023/24 ist nicht zu rechnen. Nach der Fertigstellung würde der Lückenschluss jedoch auch der Ortsgemeinde Fürthen zugutekommen.

Auch eine Querung der Sieg zwischen Fürthen und der Gemeinde Windeck wäre wünschenswert. Eine Querung des Flusses mit einem Floß, wie in der Auftaktveranstaltung vorgeschlagen, scheint jedoch nicht realisierbar zu sein.



Ausblick

Ein Termin für das nächste Treffen wurde noch nicht vereinbart. Hierzu werden die Teilnehmer*innen des Arbeitskreises alsbald informiert.

Aufgaben der Teilnehmer*innen des Arbeitskreises:

- Organisation einer Gruppe, welche sich um die Planung und den Bau des Street-Soccer-Platzes kümmert
- Klärung der Frage an welcher Stelle Wohnmobilstellplätze bzw. ein Zeltplatz etabliert werden könnte
- Absprache mit der Verbandsgemeindeverwaltung bezüglich eines Gründerzentrums

Aufgaben der Stadt-Land-plus GmbH:

- Prüfung, ob eine Überarbeitung der Skizze der permanenten Überdachung am Grillplatz möglich ist
- Kontaktaufnahme nach Marienthal wegen der dortigen Planung eines Nahwärmenetz
- Organisation eines Treffens hinsichtlich Erneuerbaren Energien und Nahwärmenetzen
- Unverbindliche rechtliche Prüfung der Möglichkeit ein Gewerbegebiet auszuweisen
- Entwurf einer Einladung für einen wöchentlichen Treff

Mit den Kindern im Alter von ca. 6 bis 12 Jahren sowie den Jugendlichen (ab ca. 13 Jahren) werden gesonderte Treffen organisiert. Die Kinder und Jugendlichen werden dazu separat eingeladen bzw. angeschrieben. Hinweise zu den besagten Terminen können den Flyern (s. Folgeseiten 8 + 9) entnommen werden.



Dorferneuerung Fürthen



KINDERTREFF

13.10.22

ab ca. 6 Jahre

VON 16:30
BIS 18:00

PIZZA UND GETRÄNKE
AN DER GRILLHÜTTE



Wir möchten gerne von euch wissen:
Was wünscht ihr euch für euer Dorf?

Online-Umfrage bis zum 05.10.:
Die Ergebnisse wollen wir bei
unserem Treffen besprechen.



www.stadt-land-plus.de/jugendumfrage-fuerthen

Es lädt ein:
Euer Ortsbürgermeister Michael Rzytki





Dorferneuerung Fürthen

JUGENDTREFF

13.10.22

ab ca. 13 Jahre

VON 18:00
BIS 19:30

PIZZA UND GETRÄNKE
AN DER GRILLHÜTTE



Wir möchten gerne von euch wissen:
Was wünscht ihr euch für euer Dorf?

Online-Umfrage bis zum 05.10.
Die Ergebnisse wollen wir bei
unserem Treffen besprechen.



www.stadt-land-plus.de/jugendumfrage-fuerthen

Es lädt ein:
Euer Ortsbürgermeister Michael Rzytki





Hinweis:

Von allen Veranstaltungen werden Protokolle erstellt. Sie werden den Interessenten*innen per E-Mail zugeschickt und auf der Homepage der Ortsgemeinde Fürthen bei der VG Hamm unter (<https://www.hamm-sieg.de/de/verwaltung-politik/ortsgemeinden/fuerthen/>) veröffentlicht.

Erarbeitet: Stadt-Land-plus GmbH
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Leonard Winter/cm
Magister iuris (Universität zu Köln) – Geprüfter Rechtskandidat
Boppard, 09.09.2022

Verteiler (per E-Mail):

- Herr Ortsbürgermeister Rzytki, Ortsgemeinde Fürthen
- Frau Hensch, Verbandsgemeinde Hamm
- Frau Kämpf, Dorferneuerungsbeauftragte des Kreises Altenkirchen
- Interessent*innen der Dorfmoderation (per E-Mail soweit bekannt)